



FISCH E
SONNE & ASZENDENT

DEEP DIVE

H O R O S K O P

SEPTEMBER & OKTOBER 2026



Dein Deep Dive auf einen Blick

Phase 1 1. bis 9. September 2026 Seiten 10 bis 12	Was dir Freude macht, möchte jetzt auch getragen und bezahlt werden. Jupiter und Saturn arbeiten zwischen deinem sechsten und zweiten Haus zusammen, während Mars ein Herzensanliegen antreibt. Die ersten Septembertage zeigen dir, was eine Sache wirklich kostet, bevor du zusagst.
Phase 2 10. bis 30. September 2026 Seiten 13 bis 19	Aus einer Begegnung wird eine geteilte Wirklichkeit, und die fragt nach deinem Wert. Ein Neumond eröffnet dein siebtes Haus, dann verschiebt sich alles ins achte und neunte. Chiron wechselt am 18. September in dein zweites Haus und macht die Frage nach deinem eigenen Wert empfindlich.
Phase 3 30. September bis 10. Oktober 2026 Seiten 20 bis 23	Dein Alltag erreicht seine volle Größe und zeigt dir, was er innerlich kostet. Am 3. Oktober überquert Jupiter den Grad der Sonnenfinsternis in deinem sechsten Haus, während Mars Pluto in deinem zwölften gegenübersteht. Am selben Tag beginnt Venus ihre lange Rückschau.
Phase 4 15. bis 23. Oktober 2026 Seiten 24 bis 27	Was im Verborgenen stockte, kommt in Bewegung, und dein Alltag bekommt endlich einen Boden. Pluto nimmt in deinem zwölften Haus die Vorwärtsbewegung wieder auf. Mars und Saturn verbinden deine tägliche Arbeit mit dem, was sie dir tatsächlich wert ist.
Phase 5 24. bis 30. Oktober 2026 Seiten 28 bis 32	Aus der großen Frage nach dem Wohin wird die genauere Frage nach dem Womit. Venus kehrt rückläufig aus deinem neunten in dein achtes Haus zurück, Merkur wird ebenfalls rückläufig. Ein Vollmond in deinem dritten Haus legt den tatsächlichen Wortlaut auf den Tisch.
Phase 6 3. bis 16. November 2026 Seiten 33 bis 37	Deine vertraute Stärke erreicht ihren Höhepunkt und zeigt dir dabei ihre Grenze. Mars und Jupiter treffen im November den Südknoten in deinem sechsten Haus und danach einander. Ein Neumond in deinem neunten Haus öffnet gleichzeitig die Richtung, die vor dir liegt.

Dein Deep Dive auf einen Blick

Liebe und Partnerschaft

Seiten 38 bis 53

Nähe wird tragfähig, wenn sie deine eigene Sicherheit einschließt.

Venus wandert durch dein achtes und neuntes Haus und blickt von Anfang Oktober bis Mitte November zurück. Chiron im zweiten Haus stellt dabei die Frage, wie viel Wert du in einer Verbindung behältst.

Beruf, Berufung und Finanzen

Seiten 54 bis 64

Deine Tüchtigkeit wird belohnt, während dein Wachstum längst woanders liegt.

Jupiter und der Südnoten stehen den ganzen Herbst in deinem sechsten Haus, der Nordknoten im zwölften. Aus dieser Spannung entsteht die Frage, wie viel du weiter tragen möchtest und wo du dich zurückziehen darfst.

Essenz, Reflexion und Abschluss

Seiten 65 bis 71

Du gehst aus diesem Herbst mit einer Kraft, die niemand sehen muss.

Die Rückschau von Venus und Merkur ordnet Wünsche, Werte und Worte neu. Was bleibt, ist die Erlaubnis, weniger zu tragen und mehr zu sein.



Prolog: Ein Anfang und ein sehr großer Abschluss

Der astrologische Himmel im August

- 12. August 2026: Totale Sonnenfinsternis auf rund 20 Grad Löwe in deinem sechsten Haus
- 28. August 2026: Partielle Mondfinsternis auf rund 4 Grad Fische in deinem ersten Haus

Zwei Finsternisse innerhalb von sechzehn Tagen, und sie tun genau entgegengesetzte Dinge. Die eine öffnet. Die andere schließt. Bevor der September beginnt, lohnt sich der Blick zurück, denn beide wirken noch.

Ein Zyklus, den du erst später erkennen wirst

Eine Sonnenfinsternis eröffnet einen Bogen von etwa einem halben Jahr. Ihre Besonderheit liegt darin, dass sie sich selten am Tag selbst ankündigt. Du merkst im August wenig. Erst im Rückblick fällt dir auf, dass eine Verschiebung genau dort begonnen hat.

Diese Finsternis stand in deinem sechsten Haus. Das ist dein Arbeitsalltag, dein Tagesrhythmus, dein Umgang mit deinem Körper, dein Team, deine Dienstleistung, alles, was sich wiederholt und deshalb selten bewusst betrachtet wird. Im Löwen bekommt dieses Feld eine besondere Färbung: Was du tust, möchte deine Handschrift tragen. Eine Aufgabe, in der du erkennbar bist.

Vielleicht hat sich im August etwas verändert, das du damals für eine Kleinigkeit gehalten hast. Eine Anfrage. Ein Wechsel im Team. Ein Termin, der plötzlich woanders lag. Eine körperliche Rückmeldung, die dich zum ersten Mal seit langem wieder auf deinen eigenen Rhythmus geschaut hat. Solche Momente sind der Anfang dieses Bogens. Er läuft bis in den Februar hinein und erreicht in diesem Herbst zwei entscheidende Punkte: Anfang Oktober und Mitte November.

Halte kurz inne und denk an die zweite Augushälfte. Was hat sich in deinem gewöhnlichen Tag verschoben? Auch wenn es damals klein wirkte.

Was die Mondfinsternis wirklich beendet hat

Am 28. August stand die Mondfinsternis in den Fischen und damit in deinem ersten Haus. Dein erstes Haus ist der Ort, an dem du auf das Leben triffst. Deine Präsenz, dein Körper, deine Art anzukommen, das Bild, das andere von dir bekommen, bevor du ein Wort gesagt hast.

Diese Finsternis hat etwas sehr Langes abgeschlossen. Neptun war vierzehn Jahre in den Fischen. Saturn drei Jahre. Der nördliche Mondknoten anderthalb. Diese Kräfte haben nacheinander an demselben Punkt gearbeitet: an deiner Wahrnehmung, an deinen Grenzen, an der Frage, wie viel von dir sichtbar sein darf. Vierzehn Jahre sind kein Kapitel. Das ist ein Lebensabschnitt.

Ein Vollmond bringt ans Licht. Eine Mondfinsternis bringt ans Licht und beendet. Deshalb kann Ende August etwas aufgetaucht sein, das sich riesig angefühlt hat und zugleich seltsam vertraut. Eine Erkenntnis über eine Beziehung, die schon lange in dir gewartet hat. Ein Gefühl, das plötzlich einen Namen bekam. Ein Satz, den du endlich gesagt hast, oder einer, den du endlich nicht mehr gesagt hast.

Manche Prozesse enden ohne Ereignis. Sie enden, weil du eines Morgens merkst, dass eine Sache dich nicht mehr auf dieselbe Weise beschäftigt. Falls dein August so war: Das ist ebenfalls ein Abschluss, und er zählt genauso.

Wenn ein Abschluss sich nicht wie einer anfühlt

Ein Ende dieser Größenordnung hat selten die Form, die wir erwarten. Es gibt kein letztes Gespräch und keinen Schlusstrich. Häufiger ist es eine Erschöpfung, die sich verändert. Ein Thema, das dich jahrelang beschäftigt hat, ruft plötzlich weniger. Eine Person, deren Nachricht dich früher den ganzen Tag begleitet hätte, löst kaum noch etwas aus.

Genau darin liegt der Abschluss. Vierzehn Jahre Neptun in deinem Zeichen haben deine Grenzen durchlässig gemacht, im Guten wie im Schwierigen. Saturn hat drei Jahre lang das Gegenteil verlangt und dich gefragt, wo du dich schützen musst. Der Mondknoten hat anderthalb Jahre lang gezeigt, wohin du wächst.

Was von dieser langen Arbeit bleibt, ist etwas sehr Praktisches: Du weißt inzwischen genauer, wann du bei dir bist und wann du in jemand anderem verschwindest. Diese Unterscheidung hattest du vor drei Jahren noch nicht in dieser Klarheit.

Was du davon heute noch spürst

Wenn du seit Ende August dünnhäutiger bist als sonst, hat das einen Grund. Nach einem Abschluss dieser Länge ist die Stelle, an der etwas gesessen hat, für eine Weile empfindlich.

Vielleicht reagierst du stärker auf Nähe, als du es gewohnt bist. Vielleicht brauchst du mehr Zeit für dich. Vielleicht ist dir aufgefallen, dass du bei Menschen, die dir früher leicht Energie gezogen haben, inzwischen früher merkst, wann es genug ist.

Nimm das als Ausgangspunkt für die nächsten zehn Wochen. Alles, was in diesem Horoskop kommt, trifft auf eine Frau, die gerade etwas Großes hinter sich gebracht hat. Du musst nicht sofort wieder voll belastbar sein.

Warum diese beiden zusammengehören

Erstes und sechstes Haus stehen in einem besonderen Verhältnis zueinander. Das erste beschreibt, wer du bist. Das sechste beschreibt, wie viel von dir dein Tag verbraucht.

Wenn ein sehr langer innerer Prozess endet und wenige Tage später ein neuer Zyklus in deinem Alltag beginnt, entsteht daraus eine einzige Bewegung: Du hast dich verändert, und dein Tagesablauf weiß noch nichts davon. Deine Termine, deine Zuständigkeiten, deine Gewohnheiten stammen aus einer Zeit, in der du eine andere Frau warst.

Genau daraus entwickelt sich der ganze Herbst. Von September bis November geht es immer wieder um dieselbe Frage in verschiedenen Kleidern: Passt das, was du täglich tust, noch zu der, die du inzwischen geworden bist?

Die Antwort kommt nicht in einem Satz. Sie kommt in zehn Wochen.

Phase 1: Deine Freude bekommt einen Preis

1. bis 9. September 2026

Was wachsen möchte, zeigt zuerst sein Gewicht

Der astrologische Himmel am 1. September

- Jupiter im Löwen in deinem sechsten Haus bildet ein Trigon zum rückläufigen Saturn im Widder in deinem zweiten Haus.
- Mars im Krebs in deinem fünften Haus steht im Quadrat zum rückläufigen Saturn im Widder in deinem zweiten Haus.
- Merkur in der Jungfrau in deinem siebten Haus bildet ein Sextil zu Mars im Krebs in deinem fünften Haus.

Drei Verbindungen, und alle drei laufen auf denselben Punkt zu: auf dein zweites Haus. Dort steht Saturn, und dort wird in diesen Tagen abgerechnet.

Jupiter im sechsten Haus vergrößert deinen Alltag. Mehr Anfragen, mehr Aufgaben, mehr Möglichkeiten in deiner Arbeit. Im Trigon zu Saturn heißt das: Dieses Wachstum kann Bestand haben. Jupiter zeigt die Möglichkeit, Saturn prüft ihre Tragfähigkeit, und weil beide harmonisch verbunden sind, arbeiten sie miteinander statt gegeneinander. Was du in diesen Tagen aufbaust, hält länger als eine Saison.

Mars im fünften Haus bringt etwas ganz anderes mit. Dein fünftes Haus ist die Freude. Verliebtheit, kreative Arbeit, ein Projekt, das dir am Herzen liegt, ein Kind, ein Hobby, alles, wobei du die Zeit vergisst. Mars gibt dieser Freude Antrieb. Du willst etwas anfangen. Du willst dich zeigen.

Und dann trifft dieser Antrieb im Quadrat auf Saturn.

Der Punkt, an dem es sich reibt

Ein Quadrat ist keine Absage. Es ist eine Frage, die zum falschen Zeitpunkt kommt und trotzdem beantwortet werden möchte.

Mars sagt: Ich will das jetzt. Saturn im zweiten Haus antwortet: Zeig mir, was es kostet. Zeit, Geld, Kraft, Aufmerksamkeit. Und weil Saturn rückläufig ist, geht diese Prüfung nach innen. Sie fragt weniger nach dem Preisschild als nach deiner eigenen Bewertung. Bist du das wert? Darf etwas, das dir Freude macht, Ressourcen beanspruchen?

Für Fische ist genau das die empfindliche Stelle. Du hast in aller Regel kein Problem damit, für andere Menschen Zeit, Geld und Energie einzusetzen. Bei etwas, das nur dir gehört, wird es schwieriger. Ein Kurs, den du machen möchtest. Material, das dein Projekt besser machen würde. Ein freier Nachmittag, den du für nichts Nützliches verwendest. Da meldet sich schnell eine Stimme, die fragt, ob das jetzt wirklich sein muss.

Diese Stimme ist Saturn. Und Saturn hat nicht die Aufgabe, dir etwas wegzunehmen. Er hat die Aufgabe, dir zu zeigen, was dir tatsächlich wichtig ist, indem er dich zwingt, es zu benennen.

Vielleicht merkst du das an einer ganz gewöhnlichen Szene. Du schaust auf einen Betrag, überlegst zweimal, und dann fällt dir auf, dass du bei einer Ausgabe für jemand anderen keine Sekunde gezögert hättest.

Ein Gespräch macht die Sache greifbar

Merkur steht in deinem siebten Haus und bildet ein Sextil zu Mars. Das siebte Haus ist die Begegnung auf Augenhöhe: Partnerschaft, Kooperation, Klientin, Vertrag, jeder Mensch, der dir gegenüber sitzt.

Ein Sextil ist ein Angebot. Es passiert nichts von allein, doch wenn du hingehst, geht es leicht. Konkret heißt das: In diesen ersten Septembertagen kann ein Gespräch deiner Freude eine Form geben. Du erzählst jemandem von einem Vorhaben und merkst beim Sprechen, dass du mehr davon willst, als du dachtest. Eine Person fragt nach und stellt genau die Frage, die dir noch gefehlt hat. Eine Kooperation wird angesprochen. Eine Idee bekommt zum ersten Mal einen Zeitpunkt.

Merkur in der Jungfrau ist dabei sehr genau. Er fragt nach dem Umfang, nach dem Wie und nach der Reihenfolge. Was in dir als warmes Gefühl beginnt, wird in diesem Gespräch zu etwas, über das man Sätze bilden kann. Für dich ist dieser Übersetzungsschritt der wertvollste Teil dieser Woche.

Was sich in deinem Alltag bemerkbar macht

Jupiter im sechsten Haus meldet sich in diesen Tagen selten mit einem großen Ereignis. Er meldet sich als Menge.

Eine Aufgabe, die früher zwei Stunden brauchte, braucht jetzt drei. Der Posteingang füllt sich schneller. Eine Zuständigkeit, die klar war, hat plötzlich Ränder. Und weil Jupiter grundsätzlich freundlich ist, kommt das meistens als Chance verpackt: mehr Anfragen, mehr Vertrauen, mehr Möglichkeiten.

Beobachte in dieser ersten Septemberwoche zwei Dinge. Erstens, wie viel Zeit eine wiederkehrende Aufgabe tatsächlich verbraucht, einschließlich Vorbereitung und Nacharbeit. Zweitens, wie viel davon in einer Woche wirklich Platz hat.